

Haftpflichtversicherung

Mai 2019

Was bedeutet Haftpflicht?

Das deutsche Gesetz sagt:

Schäden, die man anderen Menschen zufügt, muss man ersetzen.

Das nennt man Haftpflicht.

Man haftet für den Schaden, den man verursacht hat.

Muss man immer und alle Schäden ersetzen?

Nein. Sie müssen einen Schaden nur ersetzen, wenn Sie an dem Schaden schuld sind.

Wenn Sie einen Schaden nicht verhindern können, müssen Sie ihn auch nicht bezahlen.

Eigenschäden

Eine Haftpflichtversicherung zahlt nicht bei Eigenschäden, wenn Sie also etwas kaputtmachen, das Ihnen selbst gehört.

Wann hilft eine Haftpflicht-Versicherung?

- **Erstes Beispiel:**

Sie fahren mit dem Fahrrad und bremsen zu spät. Dabei stoßen Sie gegen ein Auto und zerkratzen den Lack.

Diesen Schaden müssen Sie bezahlen.

Wenn Sie eine Haftpflicht-Versicherung haben, zahlt diese den Schaden.

- **Zweites Beispiel:**

Jemand schaut nur auf sein Smartphone und läuft Ihnen ins Fahrrad. Sein Smartphone fällt herunter und geht kaputt.

Diesen Schaden müssen Sie nicht bezahlen, denn Sie sind nicht schuld.

- **Drittes Beispiel:**

Sie laufen über die Straße. Sie schauen sich nicht um. Ein Bus weicht aus und fährt gegen einen Baum. Viele Menschen werden verletzt. Der Bus kann nicht mehr repariert werden.

Ohne eine private Haftpflichtversicherung müssten Sie den ganzen Schaden selbst bezahlen. Das kann sehr teuer werden. Im schlimmsten Fall bezahlen Sie ein ganzes Leben lang dafür

Die private Haftpflichtversicherung zahlt

- wenn eine Sache beschädigt ist:
 - die Kosten der Reparatur
- wenn eine Sache kaputt ist und nicht repariert werden kann:
 - den Wert der Sache
- wenn jemand verletzt ist:
 - Arzt- und Krankenhauskosten

Die Haftpflicht-Versicherung hilft auch, wenn Sie zu Unrecht für einen Schaden beschuldigt werden.
(das Beispiel mit dem Handy und dem Fahrrad)

- Die Versicherung hilft Ihnen, sich dagegen zu wehren.
- Die Versicherung kümmert sich um die Briefe.
- Falls Sie einen Rechtsanwalt brauchen, bezahlt ihn die Versicherung.

Einfache/leichte Fahrlässigkeit (= aus Versehen)
Haftpflicht zahlt

Grobe Fahrlässigkeit (= ohne Nachzudenken, aus Dummheit)
Haftpflicht zahlt (meistens)

Vorsatz (= mit Absicht)
Haftpflicht zahlt nicht!

Wenn Sie Kinder haben:

Kinder sind in der privaten Haftpflichtversicherung der Eltern versichert (= Familienversicherung).

Eltern müssen aber auch auf ihre Kinder aufpassen und dafür sorgen, dass diese keine Schäden anrichten.

Wichtig: Eine Versicherung auswählen, die auch Schäden bezahlt, die von kleinen Kindern unter 7 Jahren verursacht wurden.

Wenn Sie Haustiere haben:

Auch Haustiere können Schäden verursachen.

Machen kleine Haustiere wie Vögel oder Katzen etwas kaputt, zahlt die private Haftpflicht.

Bei großen Haustieren wie Hunden sollten Sie eine eigene Versicherung abschließen, die Tierhalter-Haftpflicht heißt.

Wenn Sie in eine eigene Wohnung ziehen:

Wichtig: Wählen Sie eine Haftpflichtversicherung, die auch Schäden in der gemieteten Wohnung bezahlt (=Mietsachschäden).

Die Versicherung sollte auch bezahlen, wenn Sie den Haus-Schlüssel verlieren und deshalb alle Schlösser und Schlüssel im Haus neu gemacht werden müssen.

Miet-Sachschäden

- Schäden an Böden (Parkett, Laminat, Fliesen etc.)
- Bad- und Sanitäreinrichtung (Waschbecken, Badewanne, Toilette, Türen, Fenster...)
- Schäden an fest eingebautem Möbeln (Einbauküche usw.), wenn diese zur Wohnung gehören

Kein Miet-Sachschaden:

Die normale Abnutzung von Bodenbelägen, Wänden, Türen usw. ist kein Miet-Sachschaden.

Der Vermieter darf dafür keinen Schadensersatz verlangen.

Beispiele für Miet-Sachschäden

- Parfumflasche fällt ins Waschbecken - Sprung in der Keramik.
Das Waschbecken muss ausgetauscht werden:
Kostenpunkt inklusive Montage über 200 €.
- Umzug oder Möbeltransport - Kratzer im Treppenhaus.
Decke, Wand und Boden müssen ausgebessert werden.
- Vom Vermieter installierte Einbauküchen oder Einbauschränke
werden unabsichtlich beschädigt.
Sie müssen ersetzt oder repariert werden.

Keine Miet-Sachschäden:

- Schäden an eigenen Möbeln werden nicht von der Privathaftpflicht ersetzt.
- Eine vom Nachbarn geliehene oder vom Baumarkt angemietete Bohrmaschine wird durch Sie funktionsunfähig. Sie zählt als „sonstiges bewegliches Objekt“ nicht zum Mietsachschaden.

Arten von Haftpflicht-Versicherungen

- Familien-Haftpflichtversicherung
- Single-Haftpflichtversicherung

Was kostet die private Haftpflichtversicherung?

40 bis 60 Euro im Jahr

= 4 bis 7 Euro im Monat

Versicherungs-Summe

Wie hoch sollte die Versicherungssumme sein?

Die Versicherungssumme ist der Betrag, der nach einem Schaden maximal gezahlt wird.

Die Versicherungssumme sollte mindestens 10 Millionen Euro, besser mehr betragen.

Verschiedene Tarife

- Mit Eigenbeteiligung / Ohne Eigenbeteiligung

→ Eigenbeteiligung = einen bestimmten Betrag der Schadenssumme muss man selber bezahlen

- Mit Ausfalldeckung / ohne Ausfalldeckung
- Mit Schlüsselverlust / ohne Schlüsselverlust
- je nach Höhe der Versicherungssumme

Ausfalldeckung

- Wenn Ihnen jemand einen Schaden zufügt, den er nicht bezahlen kann, so übernimmt Ihre Versicherung die Kosten, wenn Ihr Tarif eine Ausfalldeckung enthält.

-

Beispiel:

Jemand fährt Sie mit dem Fahrrad an und Sie stürzen auf die Straße. Der Schädiger schuldet Ihnen die Reparatur des gesprungenen Handydisplays und der zerbrochenen Brille. Es stellt sich heraus, dass er mittellos und nicht versichert ist. Ihre Versicherung springt ein und ersetzt Ihnen den Schaden.

-

Tipp:

Wir empfehlen Tarife mit einer Ausfalldeckung, damit Sie im Schadenfall nicht auf Ihrem eigenen Schaden sitzen bleiben.

Was tun, wenn ein Schaden passiert ist?

1. Fotos machen
2. Name, Adresse, Telefonnummer von der geschädigten Person aufschreiben
3. Sofort die Versicherung anrufen, E-Mail schicken oder Online-Meldung machen
4. Schadensmeldung von der Versicherung ausfüllen, Photos und Belege/Quittungen beilegen, wenn man diese hat.

Zusammenfassung

- **Privathaftpflicht-Versicherung ist die wichtigste private Versicherung.**

Warum?

- Die Privathaftpflicht schützt den Versicherten vor teuren Schadensersatz-Ansprüchen.
- Der Geschädigte erhält Schadensersatz-Leistungen (Opferschutz).
- Wenn Sie einen Schaden ersetzen sollen, den Sie gar nicht verursacht haben, hilft Ihnen die Versicherung notfalls auch vor Gericht

Wichtig: Tarife genau vergleichen!

zum Beispiel:

<https://privathaftpflicht.check24.de/privathaftpflicht/>

<https://www.huk24.de/versicherungen/haftpflichtversicherung.jsp>

(diese Versicherung wird oft empfohlen)

https://www.terminland.de/verbraucherzentrale_niedersachsen/

(30 Euro für 30 Minuten Beratung)

In der Bibliothek in der Zeitschrift „Stiftung Warentest“ nachschauen

Freunde fragen

Infos für Flüchtlinge

<https://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-08/Kurzinfo-Haftpflichtversicherung-Fluechtlinge-deutsch.pdf>

<https://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-08/Kurzinfo-Haftpflichtversicherung-Fluechtlinge-arabisch.pdf>

<https://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-08/Kurzinfo-Haftpflichtversicherung-Fluechtlinge-englisch.pdf>

<https://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-08/Kurzinfo-Haftpflichtversicherung-Fluechtlinge-farsi-dari.pdf>

<https://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-08/Kurzinfo-Haftpflichtversicherung-Fluechtlinge-franzoesisch.pdf>